

Kontrolle

Kontrolle im Mitarbeitermanagement - Wie und Wann?

Das Konzept des strategischen Mitarbeitermanagements sieht im letzten Schritt eine "Kontrolle" vor. Diese Tatsache bedeutet nicht, dass nur am Ende eines Konzeptes kontrolliert werden muss, im Gegenteil: Der Verein hat die Aufgabe, eine Parallel- und Endkontrolle durchzuführen. Das heißt, dass während und am Ende aller Aufgaben im Mitarbeitermanagement überprüft werden muss, ob die gesetzten Ziele auch erreicht worden sind.

1. Endkontrolle heißt, dass der Verein Zielsetzungen und Strategien am erreichten Ist-Zustand überprüft.
2. Parallelkontrolle meint eine Ablauf- und Fortschrittskontrolle wie z.B. Überprüfung von Terminen und Zwischenschritten.

Bei beiden Kontrollen müssen quantitativ und qualitativ untersucht werden:

| Kontrolle | Beispiele | Messmethode |
|--|--|--|
| Quantitativ: überprüft werden Aussagen über Budget, Zahlen, Prozentsätze odereines Mengen, Zeitangaben | Besucher einer Sportveranstaltung, Teilnehmer eines Gewinnspiels, Zugriffe auf die Vereinshomepage, Anzahl der Anrufe potenzieller Mitglieder usw. | vereinsinterne Kennzahlen (Mitgliederzuwachs, Umsatz usw.) |

Die Ergebnisse der quantitativen Messung treffen jedoch keine tieferen Aussagen über die Qualität des Kontaktes. Hierbei greifen die qualitativen Messungen:

| Kontrolle | Beispiele | Messmethoden |
|--|--|---|
| Qualitativ: überprüft werden Aussagen über die Wirkungen von Maßnahmen bzw. den Erfolg | Imageverbesserung, Erhöhung des Bekanntheitsgrades, Wirkung von Informationsmaterialien usw. | Befragung (mündlich, schriftlich, online), Beobachtung, Imageanalyse |

Zeitliche Gliederung für den Kontrollprozess:

Kurzfristig

Mittelfristig

Langfristig

Kurzfristig
v.a. Terminüberwachung und
Erreichen von Teilzielen

Mittelfristig
Überprüfung der Anwendung und
Umsetzung von Teilkonzepten

Langfristig
Kontrolle der Strategie-Umsetzung

In der Regel legt der Vereinsvorstand die Kontrolltermine fest, z.B. vierteljährlich oder halbjährlich.